

Tipps zum Lernen zu Hause



Liebe Eltern,

das Lernen zu Hause stellt nicht nur uns als Eltern, sondern vor allem unsere Kinder vor hohe Herausforderungen. Die Umstellung von Frontalunterricht zum selbständigen Erarbeiten von Themen und Aufgaben erfordert von uns als Eltern vor allem eins – Geduld und Gelassenheit.

Um unseren Kindern die Erfüllung der gestellten Aufgaben zu erleichtern und das Arbeiten stressfrei zu gestalten, habe ich einige Punkte zusammengetragen, die Ihnen und den Kindern dabei helfen können.

- **Sie selbst** kennen Ihr Kind am besten, vertrauen Sie darauf, dass es seinem eigenen Rhythmus finden wird.
- **Bleiben Sie** gelassen, nutzen Sie die Chance Ihr Kind beim Lernen zu beobachten und vielleicht eine ganz andere Seite kennenzulernen, die Sie sonst nie sehen
- **Erstellen Sie** gemeinsam mit Ihrem Kind einen Arbeitsplan, man kann sich super am Stundenplan orientieren und anhand dessen, Aufgaben für jeden Tag zusammenstellen
- **Planen Sie** jedoch so, dass die Aufgaben in einer für das Kind passenden Zeit erledigt werden können.
- **Gestalten Sie** den Arbeitsplan flexibel.
- **Bedenken Sie**, es muss seinen eigenen Arbeitsrhythmus finden. Es gibt momentan keine Pausenklingel und die Arbeitszeit wird nicht automatisch unterbrochen werden, wenn also Ihr Kind in eine Aufgabe vertieft ist, stören Sie nicht, lassen sie es arbeiten.
- **Fächer**, von denen Sie wissen, dass ihr Kind hier Unterstützung von Ihnen benötigt, sollten in eine Zeit gelegt werden, in der Sie konzentriert mit Ihrem Kind arbeiten können
- **Es kann** durchaus passieren, dass Ihr Kind an einem Tag überhaupt keine Lust hat. Einigen Sie sich auf ein geringeres Maß an Aufgaben für diesen Tag.



- **Sofern Sie** beruflich tätig sind, planen Sie mit Ihrem Kind, wann Sie die erledigten Aufgaben mit dem Kind durchgehen werden.
- **Planen Sie** für sich eine Pause nach der Arbeit ein, trinken Sie in Ruhe Ihren Tee oder Kaffee.
- **Sollten Sie** zurzeit im Home-Office arbeiten, arbeiten Sie mit Ihrem Kind zur gleichen Zeit. Es wird ihm gefallen, nicht allein zu sein. Unsere Kinder kennen es nicht, allein zu sitzen und zu arbeiten.

- **Halten Sie** sich an den Plan, vielleicht wird es zu Anfang etwas schwer für Ihr Kind, es wird sich jedoch daran gewöhnen
- **Nutzen Sie** zur Verfügung stehende Medien beim Lernen, vor allem, wenn es um das Erarbeiten von neuen Themengebieten geht
- **Bauen Sie** das Lernen in den Alltag ein. Beim Kochen, Backen und Basteln kann man ebenfalls lernen. Lassen Sie zum Beispiel Ihr Kind das Rezept, oder die Bastelanleitung lesen, es kann die Zutaten für ein Rezept, von einer bestimmten Personenzahl, auf eine andere umrechnen usw.



- **Seien Sie kreativ**, halten Sie Kontakt zu anderen Eltern, tauschen Sie sich untereinander aus.
- **Auch die Kinder** sollten die Möglichkeit haben, sich mit Freunden über die zur Verfügung stehenden sozialen Netzwerke auszutauschen
- **Eine schöne Möglichkeit** ist es z.B. per Videochat gemeinsam Aufgaben zu erledigen

Wir alle sollten bedenken:

Unsere Kinder verbringen an normalen Schultagen mindestens sechs bis acht Stunden in Gesellschaft ihrer Freunde. Die Einschränkung des sozialen Lebens fällt uns Erwachsenen schon sehr schwer, wie muss es da erst den Kindern gehen.

Deshalb hier die wichtigsten Punkte:

- **Lachen Sie viel und oft**, es entspannt ungemein.
- **Vertrauen Sie Ihren Kindern**, ermöglichen Sie Ihnen an den Herausforderungen zu wachsen.
- **Genießen Sie die gemeinsame Zeit.**
- **Seien Sie nachsichtiger als sonst (aber finden Sie ein gutes Maß).**
- **Erzählen Sie mit Ihren Kindern.**
- **Holen Sie die alten Spiele aus dem Schrank**, auch wenn die „großen“ zu Beginn vielleicht keine Lust haben, sie werden schneller am Tisch sitzen, als sie denken.
- **Blieben Sie gelassen**, wenn etwas nicht so klappt wie besprochen, zeigen Sie Verständnis. Ändern Sie vielleicht noch einmal etwas am Plan, fragen Sie Ihr Kind, welche Änderungen es sich vorstellt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien viel Kraft, Geduld und die nötige Gelassenheit, dem Ganzen etwas Gutes abzugewinnen und vor Allem, bleiben Sie gesund.

Liebe Grüße
Nadine Ferchhof und Anja Porada

Sozialarbeiterinnen der Geschwister-Scholl-Oberschule mit Primarstufe Ruhland und der Grundschule Guteborn

